



2

Magische Erscheinung

In diesem Augenblick flitzen zwei leuchtende Sternschnuppen über den Abendhimmel. “Wer eine Sternschnuppe sieht, darf sich etwas wünschen”, erinnert sich Juna. Beim Anblick dieser magischen Himmelserscheinung flüstert das Mädchen: “Ich wünschte, ich könnte fliegen. Das wäre bestimmt viel spannender, als immer daheim zu sitzen. Ich würde um die ganze Welt düsen, vom Nordpol zum Südpol und von Osten nach Westen.” Da klopft es plötzlich leise an die Fensterscheibe. Zwei freundliche Sternschnuppen-gesichter gucken interessiert ins Kinderzimmer und rufen im Chor: “Juna, komm! Deinen Wunsch wollen wir erfüllen. Wir tragen dich, wohin du willst.” Ohne dass sie etwas gespürt hätte, sitzt das Mädchen



auf einmal draussen auf dem funkelnden Rücken der Sternschnuppenkinder. Die Sternschnuppen fühlen sich ganz weich und warm an. Obwohl Juna nur ihre gestreiften, hellgrauen Leggings und einen dünnen, violetten Pullover trägt, ist ihr überhaupt nicht kalt. Sie hat das Gefühl, auf einem fliegenden Teppich durch die Luft zu schweben, und spürt vor Aufregung ein angenehmes Kribbeln in ihrem Bauch.

